Behinderten Sportverband Niedersachsen

SPORTIVATIONSTAG 2016

Behinderten Sportverband
Niedersachsen

Dokumentation

gasunie

Sparen+Gewinnen
Zum Glück für alle ein Gewinn

Niedersächsische
LOTTO-SPORT-STIFTUNG
Bewegen · Integrieren · Fördern

Teilnehmer

	Sportabzeichen	Mehrkampfabz.	Spielfest	Rollis	Betreuer	Prüfer/Helfer	Gesamt
Hannover	353	389	249	92	378	210	1.671
Sandkrug	280	119	190	17	191	180	977
Holzminden	279	90	33	14	70	120	606
Papenburg	341	154	154	38	199	148	1.034
Aurich	122	–	40	5	40	53	260
Buchholz/Nordheide	442	–	159	43	199	223	1.066
Osterode	309	–	18	15	91	90	523
Salzgitter	578	–	206	16	252	95	1.147
Osnabrück	564	129	441	44	215	224	1.617
Gesamt	3.268	881	1.490	284	1.635	1.133	8.901

Medien

Hannover	Hannover Allgemeine Zeitung, Neue Presse Hannover, SAT 1 Regional TV, Das Fahrgastfernsehen.
Sandkrug	Nordwest-Zeitung, NWZ-online
Holzminden	Täglicher Anzeiger Holzminden
Papenburg	Emsland Sportplatz, Emsland-Kurier, Neue Osnabrücker Zeitung-Lokales, Emslandsport
Aurich	Ostfriesischer Kurier, Ostfriesenzeitung, Ostfriesische Nachrichten
Buchholz/Nordheide	Hamburger Abendblatt, Winsener Anzeiger, Kreiszeitung Buchholz, Nordheide Wochenblatt
Osterode	Harzkurier
Salzgitter	Salzgitter Zeitung, Salzgitter Woche
Osnabrück	Neue Osnabrücker Zeitung

Berichte sind auch im Magazin des LandesSportBundes Niedersachsen und im Neuer Start erschienen.

Online-Berichte auf:
wwww.bbs-marienheim.de, ww.bsn-ev.de, www.buchholz.de, www.dbs-npc.de, www.dosb.de, www.el-news.de, www.ems-vechte-news.de, www.feuerwehr-holzminden.de, www.hannover.de, www.haz.de, www.heiner-rust-stiftung.de, www.igsaurich.de, www.indus-emsland.de, www.ksb-emsland.de, www.ksb-harburg-land.de, www.ksblandkreisoldenburg.de, www.ksb-osterode.de, www.lebenshilfe-nds.de, wwww.lebenshilfe-seesen.de, www.leinehertz.de, www.lotto-sport-stiftung.de, www.lsb-niedersachsen.de, www.milchwirtschaft.de, www.noz.de, www.nwz-online.de, www.papenburg.de, www.sat1regional.de, www.schulen-muschinsky.de, www.sparkasse-harburg-buxtehude.de, www.sportjugend-nds.de, www.ssb-osnabrueck.de, www.stadtwerke-osnabrueck.de, www.tsg-hatten-sandkrug.de
sowie weitere Veröffentlichungen auf den Homepages der teilnehmenden Förderschulen.

SPORTIVATIONSTAG 2016

Mehr als 5000 junge Athleten mit und ohne Behinderung starteten bei der Veranstaltungsreihe des Behinderten-Sportverbandes Niedersachsen

Neun ganz besondere Sportfeste in Hannover, Sandkrug, Holzminden, Papenburg, Aurich, Buchholz/Nordheide, Osterode am Harz, Salzgitter und Osnabrück begeisterten die jungen Sportler mit einer geistigen Behinderung, die Sportler ohne Behinderung, die vielen ehrenamtlichen Helfer und auch die Ehrengäste. Alle erlebten fröhliche Stunden der Bewegung und Begegnung und waren sich einig, dass der SPORTIVATIONSTAG ein absolut einmaliges Event ist.

Niedersachsens Innen- und Sportminister Boris Pistorius und Sozialministerin Cornelia Rundt waren mit großer Freude dabei. Boris Pistorius eröffnete das Jubiläumssportfest in Osnabrück. „Ich gratuliere dem BSN und dem Stadtsportbund Osnabrück zum 10. SPORTIVATIONSTAG. Sie leisten Großartiges! Und euch Kindern wünsche ich ganz viel Freude und das ihr eure Ziele erreicht“, drückte der Minister seine Anerkennung aus und motivierte die jungen Sportler zusätzlich. In Osnabrück und in allen anderen Orten war die Organisation perfekt. Die ausrichtenden Stadt- und Kreissportbünde, die Helfer und Prüfer aus Sportvereinen, Schulen, von der Bundeswehr und Polizei sorgten dafür, dass erfolgreiche Events mit der Sportabzeichenabnahme, dem DLV-Mehrkampfabzeichen und tollen, kreativen Bewegungs- und Spielstationen durchgeführt werden konnten.

„Wir erleben beim SPORTIVATIONSTAG eine Begeisterung, die regelrecht ansteckend ist. Es gibt nur Gewinner und das Gemeinschaftserlebnis sorgt dafür, dass eventuell bestehende Berührungsängste zwischen Menschen mit und ohne Behinderung abgebaut werden. So ist der SPORTIVATIONSTAG auch eine wichtige Unterstützung auf dem Weg zu einer inklusiven Gesellschaft“, freute sich BSN-Präsident Karl Finke.

Davon überzeugten sich auch Reinhard Rawe, Norbert Engelhardt, Thorsten Schulte und Michael Koop aus dem LSB-Vorstand bzw. Präsidium, die ebenso begeistert bei ihrem jeweiligen Besuch eines SPORTIVATIONSTAGES waren.

Der BSN bedankt sich sehr herzlich bei allen Organisatoren, den Sportabzeichenprüfern und Helfern sowie seinen Förderern und Partnern: Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung, Heiner-Rust-Stiftung, den Sparkassen in Niedersachsen, Gasunie Deutschland Services, SOLVAY GmbH, der Landesvereinigung für Milchwirtschaft und den zahlreichen regionalen Förderern.

Udo Schulz

Die Landesvereinigung | Aktuelles · Termine | Nachhaltige Milchwirtschaft | Markt · Statistik · Notierung | Bilder | Downloads

Landwirte | Schulen und Kitas | Verbraucher | Molkereien | Handel | Presse

Aktuell

Großartige Leistungen, Bewegungsfreude und Emotionen pur

20. Mai 16

SPORTIVATIONSTAG für Kinder und Jugendliche mit geistiger Behinderung begeisterte auch die Prominenz

Rekorde am laufenden Band: 739 junge Sportler/-innen mit einer geistigen Behinderung rennen, springen und werfen, um die Bedingungen für das Deutsche Sportabzeichen und das DLV-Mehrkampfabzeichen zu erfüllen.

- Insgesamt über 1.000 aktive Teilnehmer/-innen waren im Erika-Fisch-Stadion in Hannover beim BSN-Sportfest dabei und wurden von rund 600 ehrenamtlichen Prüfern, Helfern und Betreuern unterstützt. Der SPORTIVATIONSTAG des Behinderten-Sportverbandes Niedersachsen (BSN) mit den Hauptorganisatoren Katharina Schaper und Peter Lenz behielt auch bei seiner 12. Auflage seine enorme Attraktivität und begeisterte die Aktiven und Ehrengäste gleichermaßen.

Erstmalig wurden Wettbewerbe im Rollator, Walker und Rollstuhl für mehrfach behinderte Sportler angeboten. Dabei gab es lauter Jubelstürme nach dem Zieleinlauf. "Ja, ja, ich habe es geschafft" sprudelte es aus Sevkan von der Selma-Lagerlöf-Schule heraus. Und der Sportlehrer der Paul-Klee-Schule aus Celle schrie seinen Schützling Stephan förmlich auf den 2. Platz im Rollirennen. "Für Stephan ist es ein Riesen-Ansporn, hier einen richtigen Wettkampf zu haben. Wir haben viel trainiert und er ist ganz stolz, dass er einen Platz auf dem Siegerpodest erreichen konnte", freute sich der Pädagoge.
BSN-Präsident Karl Finke freute sich über den erneuten Beweis, dass der Sport Menschen mit und ohne Behinderung unkompliziert zusammenbringen kann. "Es ist wunderschön, zu erleben, wie in jedem Jahr auch die ehrenamtlichen Helfer aus den Sportvereinen und Schulen, von Bundeswehr und Polizei dieses besondere Sportfest mitgestalten und jeder es für sich als Bereicherung empfindet, die Nähe und Freude unserer jungen Behindertensportler zu erleben."
Niedersachsens Sozialministerin Cornelia Rundt lobte den Veranstalter, die Organisatoren und Förderer. "Ich habe großen Respekt vor dem Riesenengagement, welches der BSN mit seinem Team Jahr für Jahr zeigt, um den jungen Menschen mit Behinderung einen Sportevent zu bieten, der seines Gleichen sucht. Die Rekordzahlen sprechen für sich, und die Atmosphäre ist einmalig. Ich bin dankbar, dass ich heute wieder dabei sein durfte", erklärte Ministerin Rundt bei der Siegerehrung.
Top-Ergebnisse, stolze Sieger, die ihre Goldmedaille auf dem Siegerpodest von den Ehrengästen überreicht bekamen, und tausendfaches Lächeln beim Verlassen des Stadions zeugten von einem tollen und nach lange wirkenden Sportfest.
Der BSN dankt den Förderern des SPORTIVATIONSTAGES: Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung, die Sparkassen in Niedersachsen und die Sparkasse Hannover, die Gasunie Deutschland Services GmbH, die SOLVAY GmbH, REWE und die Heiner-Rust-Stiftung. Partner ist die Landesvereinigung für Milchwirtschaft Niedersachsen e.V. (LVN).
Bis September folgen niedersachsenweit von Aurich bis Holzminden noch 7 weitere Sportivationstage mit vielen Tausend Kindern. Auch wenn das LVN-Team nicht bei allen Terminen vor Ort ist, kommen auch hier alle Teilnehmer und Helfer in den Genuss von schmackhaften Milchgetränken, die die LVN zusammen mit regionalen Schulmilchlieferanten stiftet.
BSN/LVN

My KuhTube

zeigt kuhle Videos aus niedersächsischen Kuhställen.

Auf My KuhTube.de kann man 16 niedersächsische Milch-Bauern bei ihrer Arbeit begleiten. Jede Woche erklären zwei neue Videos die Welt rund um den Kuhstall.

My KuhTube

Nachhaltige Milchwirtschaft

CO_2 Methan **Klimaschutz** Treibhausgase (THG) Carbon Footprint

Nachhaltige Milchwirtschaft
Warum ist das Thema Nachhaltigkeit für Niedersachsens Molkereien und Milchbauern so wichtig?

Was bedeutet "Nachhaltige Entwicklung"?

Nachhaltigkeit in der Wertschöpfungskette Milch

Ein CO_2-Fußabdruck für die Milchwirtschaft?

Termine

13 SEP — 21. Ahlemer-Käse-Seminar in Göttingen

14 SEP — Masterrind Auktion in Cloppenburg

14 SEP — Osnabrücker Herdbuch-Auktion in Halle Gartlage, Osnabrück

Weitere Termine

Aktuelles

abonnieren

09.09. Milchpreise am Wendepunkt
09.09. Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz veröffentlicht Informationen zum EU-Beihilfeprogramm für Milchviehhalter
09.09. Gesund beginnt im Mund – Tag der Zahngesundheit

Weitere Nachrichten

Hannover, 19. Mai 2016

PURE FREUDE: Luis Mohr von der Eberhard-Schomburg-Schule in Laatzen hat beim „Sportivationstag" des Behinderten-Sportverbandes Niedersachsen das Walker-Rennen gewonnen – und ist richtig stolz auf seine tolle Leistung.

Hier haben junge Athleten mit geistiger Behinderung ihren Spaß

HANNOVER. Die Special Olympics (6. bis 10. Juni) für Athleten mit geistiger Behinderung stehen kurz bevor – doch das ist nicht der einzige sportliche Höhepunkt in Sachen Inklusion in Hannover. Mehr als 1000 Aktive waren beim „Sportivationstag" des Behinderten-Sportverbands Niedersachsen (BSN) mit dabei, darunter fast 750 junge Sportler mit geistiger Behinderung.

Bei der zwölften Auflage gabs diesmal sogar Wettbewerbe für Sportler im Rollator, Walker und Rollstuhlfahrer. Sport verbindet: Rennen, springen, werfen – das macht auch Kindern und Jugendlichen mit geistiger oder mehrfacher Behinderung Spaß. Es ging um die Zeiten und Weiten für das Sport- und das Mehrkampfabzeichen. „Ja, ja, ich hab es geschafft", freute sich Sevkan von der Selma-Lagerlöf-Förderschule in Ronnenberg nach dem Zieleinlauf. Stephan holte im Rolli-Rennen Platz zwei – das macht stolz, auch seinen Sportlehrer: „Für ihn ist es ein Riesenansporn, hier einen richtigen Wettkampf zu haben. Wir haben viel trainiert, und er ist ganz stolz, dass er einen Platz auf dem Siegerpodest erreichen konnte."

Für BSN-Präsident Karl Finke war das ein erneuter Beweis, dass Sport Menschen mit und ohne Behinderung unkompliziert zusammenbringen kann: „Es ist wunderschön zu erleben, wie in jedem Jahr auch die ehrenamtlichen Helfer dieses besondere Sportfest mitgestalten und jeder es für sich als Bereicherung empfindet, die Nähe und Freude unserer jungen Behindertensportler zu erleben."

Für die niedersächsische Sozialministerin Cornelia Rundt ist der „Sportivationstag" ebenfalls eine ganz besondere Veranstaltung: „Ich habe großen Respekt vor dem Riesenengagement, das der BSN zeigt, um den jungen Menschen mit Behinderung einen Sportevent zu bieten, der seinesgleichen such. Die Rekordzahlen sprechen für sich, und die Atmosphäre ist einmalig. Ich bin dankbar, dass ich wieder dabei sein durfte." *js*

Neue Presse, 21. Mai 2016

SPORTENTWICKLUNG

DEUTSCHES SPORTABZEICHEN
www.deutsches-sportabzeichen.de

SPORTIVATIONSTAG FÜR KINDER UND JUGENDLICHE MIT GEISTIGER BEHINDERUNG

BEGEISTERUNG AUCH BEI DER PROMINENZ

Rekorde am laufenden Band: 739 junge Sportler mit einer geistigen Behinderung rennen, springen und werfen beim BSN-Sportfest im Erika-Fisch-Stadion, um die Bedingungen für das Deutsche Sportabzeichen und das DLV-Mehrkampfabzeichen zu erfüllen.

Der SPORTIVATIONSTAG des Behinderten-Sportverbandes Niedersachsen (BSN) mit den Hauptorganisatoren Katharina Schaper und Peter Lenz behielt auch bei seiner 12. Auflage seine enorme Attraktivität und begeisterte die Aktiven und Ehrengäste gleichermaßen.

Erstmalig wurden Wettbewerbe im Rollator, Walker und Rollstuhl für mehrfach behinderte Sportler angeboten. „Ja, ja, ich habe es geschafft", sprudelte es aus Sevkan von der Selma-Lagerlöf-Schule heraus. Und der Sportlehrer der Paul-Klee-Schule aus Celle schrie seinen Schützling Stephan auf den 2. Platz im Rollirennen. „Für Stephan ist es ein Riesen-Ansporn, hier einen richtigen Wettkampf zu haben. Wir haben viel trainiert und er ist ganz stolz, dass er einen Platz auf dem Siegerpodest erreichen konnte", freute sich der Pädagoge.

BSN-Präsident **Karl Finke** freute sich über den erneuten Beweis, dass der Sport Menschen mit und ohne Behinderung unkompliziert zusammenbringen kann. „Es ist wunderschön, zu erleben, wie in jedem Jahr auch die ehrenamtlichen Helfer aus den Sportvereinen und Schulen, von Bundeswehr und Polizei dieses besondere Sportfest mitgestalten und jeder es für sich als Bereicherung empfindet, die Nähe und Freude unserer jungen Behindertensportler zu erleben."

Niedersachsens Sozialministerin **Cornelia Rundt** lobte den Veranstalter und die Organisatoren. „Ich habe großen Respekt vor dem Riesenengagement, welches der BSN mit seinem Team Jahr für Jahr zeigt. Die Rekordzahlen sprechen für sich und die Atmosphäre ist einmalig."

Großartige Leistungen, Bewegungsfreude und Emotionen pur.

Foto: BSN, Team zur Nieden
Luis Mohr von der Eberhard-Schomburg-Schule ist stolzer Sieger beim Walker-Rennen.

KONTAKT
Lena Mink
mink@bsn-ev.de

Udo Schulz
u.schulz@schulz-sportmarketing.de

20

Stadt Sport Bund Hannover

IMMO | AUTO | JOB | REISE | TRAUER | MARKTPLATZ | ANZEIGENSPEZIAL | SERVICE | HAZ TICKETS

Dienstag, 13. September 2016 — Wetter | RSS | Newsletter | E-Paper | HAZ.de Anmeldung — Stichwort eingeben — Suchen

32 ° / 16 °
heiter

Hannoversche Allgemeine

Reporter deckt auf. 8.500€ monatlich!

START | NACHRICHTEN | HANNOVER | THEMA | BILDER | VIDEOS | Sonntag | FREIZEIT | RATGEBER | ANZEIGEN | ABO & LESERSERVICE | INHALT

Aus der Stadt | Aus den Stadtteilen | Aus der Region

HAZ › Hannover › Aus der Region › Pattensen › Nachrichten › Juleica-AG betreut behinderte Kinder — Abo bestellen › HAZ-Shop › HAZ Media Store › AboPlus › HAZ Service ›

Französisch üben | Englisch üben | Italienisch üben | Portugiesisch üben | Spanisch üben | +Babbel

Pattensen / Hannover — Kommentieren | Drucken | Text

Juleica-AG betreut behinderte Kinder

Rund 1000 Kinder nahmen am Donnerstag auf der Mehrkampfsportanlage des Erika-Fisch-Stadions am Maschsee am "Sportivationstag" des Behinderten-Sportverbandes Niedersachsen teil. Unter den vielen Betreuern der langjährig beliebten Veranstaltung für gehandicapte Kinder und Jugendliche zwischen Celle und Hildesheim waren auch acht Jugendliche der Juleica-AG der KGS Pattensen.

VORIGER ARTIKEL
Marktplatz: Giftige Hecke löst Ängste aus

NÄCHSTER ARTIKEL
Sonnenschein erfreut Familie Mertesacker

Im Alltag eigentlich gut zu Fuß unterwegs, üben sich die Laatzener Moritz (9, von links), Alex (10) und Leon (9) mit Unterstützung der Pattenser

Artikel veröffentlicht: Donnerstag, 19.05.2016 17:50 Uhr
Artikel aktualisiert: Sonntag, 22.05.2016 00:16 Uhr

HAZ Online, 19. Mai 2016

Jubelstürme beim zwölften Sportivationstag

Die Freude war groß bei den jungen Sportlern: 739 Kinder und Jugendliche mit geistiger Behinderung haben im Erika-Fisch-Stadion alles gegeben, um das Deutsche Sportabzeichen und das DLV-Mehrkampfabzeichen zu bekommen. Bereits zum zwölften Mal lud der **Behinderten-Sportverband Niedersachsen** (BSN) zum Sportivationstag ein. Rund 1000 aktive Teilnehmer waren bei dem besonderen Sportfest dabei. Sie wurden von rund 600 ehrenamtlichen Prüfern, Helfern und Betreuern unterstützt. Zum ersten Mal wurden auch Wettbewerbe im Rollator, Walker und Rollstuhl für mehrfach behinderte Sportler ausgetragen. Dabei gab es laute Jubelstürme nach dem Zieleinlauf. „Ja, ja, ich habe es geschafft", freute sich etwa **Sevkan** von der Selma-Lagerlöf-Schule in Ronnenberg.

Niedersachsens Sozialministerin **Cornelia Rundt** überreichte den Siegern ihre Goldmedaillen. „Die Atmosphäre ist einmalig. Ich bin dankbar, dass ich heute wieder dabei sein durfte", sagte sie. *iro*

So sehen Gewinner aus: Auf dem Siegerpodest gab es laute Jubelrufe. Foto: Lobback

HAZ, 24. Mai 2016

Sport — SwissLife

Luis freut sich über Pokal

» Sportfest im Erika-Fisch-Stadion: Donnerstag nahmen über 1.000 Kinder und Jugendliche mit geistiger Behinderung am „Sportivationstag" teil. Luis trainierte drei Monate für diesen Tag – und gewann einen Pokal. ■

Das Fahrgastfernsehen Mai 2016

Auftakt Sportivationstag 2016

Eindrücke vom Auftakt in Hannover u. a. mit der niedersächsischen Sozialministerin Cornelia Rundt, BSN-Präsident Karl Finke, dem Vorstandsvorsitzenden der Niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung, Dr. Hans Ulrich Schneider und Dieter Casper, Regionaldirektor der Sparkasse Hannover.

BSN: Rund 1.000 junge Sportler mit geistiger Behinderung haben an der Auftaktveranstaltung im Eirka-Fisch-Stadion in Hannover teilgenommen. Bei der 12. Auflage der landesweiten Serie des Behinderten-Sportverbandes Niedersachsen (BSN) wurden in Hannover erstmals auch Wettbewerbe im Rollator, Walker und Rollstuhl für mehrfach behinderte Sportler angeboten. 739 junge Sportler erfüllten die Bedingungen des Deutschen Sportabzeichens.
Weblink: www.bsn-ev.de

Fotos (8): LSB

LSB Magazin, 06/2016

Sandkrug, 24. Mai 2016

Behindertensportler ziehen nach Sandkrug

SPORTIVATIONSTAG Mehr als 350 Teilnehmer am Dienstag an der Schultredde

Höhepunkt der Sportivationstage: die Medaillenvergabe an die jungen Sportler. BILD: SÖNKE SPILLE

VON SÖNKE SPILLE

SANDKRUG – Fünf Jahre lang war er in Wardenburg der absolute Anlaufpunkt für behinderte Sportler – nun zieht er nach Sandkrug um: Der Sportivationstag.

An diesem Dienstag, 24. Mai, feiert er auf der Sportanlage der TSG Hatten-Sandkrug an der Schultredde seine Premiere. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Über 350 Teilnehmer wollen sich ab 9.30 Uhr sportlich betätigen – eine echte Mammutaufgabe für Stephanie Blohme und das örtliche Organisationsteam der TSG.

Nach einem gemeinsamen Aufwärmen wird neben der Abnahme des Sportabzeichens in den bekannten Disziplinen Laufen, Werfen, Springen auch ein Spielefest organisiert.

„Hier gibt es Bewegungs- und Spielstationen, wie Stoffbeutel bemalen, Zielwerfen oder eine große Hüpfburg", verrät Udo Schulz, der die Veranstaltung federführend in ganz Niedersachsen betreut.

Ein echter Höhepunkt wird wohl auch in diesem Jahr wieder die Pendelstaffel. „Die Schulen können Läufer nominieren und sprinten dort dann um den Gasunie-Wanderpokal", erklärt Schulz. Dies sei einmalig und immer wieder ein echtes Spektakel.

Direkt im Anschluss findet ab 13 Uhr die große Siegerehrung mit allen Teilnehmern statt.

In ganz Niedersachsen erlebt der Sportivationstag eine steigende Teilnehmerzahl. Im Landkreis Oldenburg ist die Zahl ähnlich wie im vergangenen Jahr.

„Sogar aus Emden und Jever reisen Schulen an um in Sandkrug dabei zu sein", weiß Schulz. Die Veranstaltung des Kreissportbundes Oldenburg Land genieße einen sehr guten Ruf.

Unzählige Unterstützer werden auch in diesem Jahr dabei sein. „Viele nehmen sich extra für diesen Tag frei, um zu helfen", berichtet Schulz. Lizenzierte Prüfer aus den Sportvereinen des Kreissportbundes nehmen das Sportabzeichen ab. Dazu hat auch die Sandkruger Waldschule ihre Unterstützung zugesagt.

„Insgesamt vier Klassen werden uns unterstützen", freute sich Stephanie Blohme über die Hilfsbereitschaft. „Wir freuen uns auf eine besondere Atmosphäre bei diesem faszinierenden Sportfest, wo sich Menschen mit und ohne Behinderung kennenlernen und gemeinsam den Tag mit viel Energie und Bewegungsfreude gestalten", so Schulz, der sicher ist, dass auch der Sportivationstag 2016 in Sandkrug ein voller Erfolg wird.

INTERVIEW

Jeder Starter ist ein Sieger

Udo Schulz organisiert für den Behindertensportverband Niedersachsen (BSN) den Sportivationstag. Bevor dieser am kommenden Dienstag in Sandkrug stattfindet, sprach er mit der NWZ über Geschichte, Ziele und Höhepunkte der Veranstaltung.
VON SÖNKE SPILLE

BILD: PRIVAT

FRAGE: *Wann und wie kam es zum Sportivationstag?*

SCHULZ: Nach einer Testphase wurde 2005 das Sportabzeichen für Menschen mit Behinderung offiziell eingeführt. Für den Behindertensportverband Niedersachsen war sofort klar, dass wir die Abnahme mit einer Veranstaltung allen möglich machen wollen. In Hannover sind wir damals gestartet. Die Premiere war so erfolgreich, dass wir uns als Ziel gesetzt haben, den Sportivationstag niedersachsenweit auszudehnen.

FRAGE: *Wie viele Veranstaltungen finden 2016 statt?*

SCHULZ: Neben Sandkrug sind wir an acht weiteren Standorten. Wir wollen es möglich machen, dass in ein paar Jahren keine Schule eine weitere Anreise als 50 Kilometer hat.

FRAGE: *Worauf freuen sich die Kinder und Jugendlichen am meisten?*

SCHULZ: Höhepunkt ist für alle die Siegerehrung. Jeder Teilnehmer bekommt auf dem Siegerpodest seine Goldmedaille. Das ist für alle ein absolutes Highlight.

Nordwest Zeitung, 23. Mai 2016

SPORTIVATIONSTAG Sandkrug

Gelungene Premiere im Landkreis Oldenburgs

Erstmalig war die Sportanlage der TSG Hatten-Sandkrug Austragungsort für den SPORTIVATIONSTAG im Landkreis Oldenburg. Das faszinierende Sportfest lockte 450 Schüler aus ganz Norddeutschland mit 200 Betreuern an, die zusammen die Wettbewerbe für das Deutsche Sportabzeichen absolvieren, aktiv an den vielfältigen Möglichkeiten des Spielfestes teilnehmen und gemeinsam die Erfolge feiern konnten. Stephanie Blohme, Robert Langner und das Organisationsteam der TSG hatten alles bestens vorbereitet. Bei der Begrüßung sprachen Landrat Carsten Harings, Bürgermeister Christian Pundt, KSB-Vorsitzender Peter Ache und BSN-Vizepräsident Herbert Michels ihre Anerkennung für das große Engagement aus und dankten auch den regionalen Förderern Landessparkasse zu Oldenburg, Bezirksverband Oldenburg, LABOM Mess- und Regeltechnik und der Gemeinde Hatten. Das hörten Jörg Niemann und Oliver Feldhoff von der Landessparkasse zu Oldenburg (LzO) natürlich gern. Und dann ging es richtig los. Sarina Kramp schnappte sich das BSN-Maskottchen SPURTI, und mit peppiger Musik brachten sie die jungen Sportler schon vor dem ersten Wettkampf leicht ins Schwitzen. Schnell verteilten sich die Aktiven an ihre Station oder zum Spielfest, wo 80 Schüler der benachbarten Waldschule und auch eine Gruppe der Gemeinnützigen Werkstätten aus Oldenburg als Helfer sie tatkräftig unterstützten. „Ich bin total glücklich, dass wir den SPORTIVATIONSTAG hier machen", freute sich KSB-Vorsitzender Peter Ache über die Ausrichtung in Sandkrug. „Integration und Inklusion sind eine gesellschaftliche Aufgabe, und Sport ist dafür ein gutes Schmiermittel." TSG-Vereinsmanager Robert Langner zog denn auch eine positive Bilanz: „Wir machen das zum ersten Mal hier in Sandkrug, deshalb muss sich das noch ein bisschen einspielen - aber insgesamt es sehr gut gelaufen". Für die Abnahme der Sportabzeichen waren Ingolf Bahr, Dieter Holsten und Heiner Möller vom KSB gemeinsam mit 23 weiteren Prüfern zuständig. Die Organisationsfäden liefen bei der Sportreferentin Stephanie Blohme zusammen, die auch von den Auszubildenden Lea Hilmer und Sönke Spille unterstützt wurde. Und auch Rita Rockel, Behindertenbeauftrage des Landkreises Oldenburg war aktiv als Zeitnehmerin bei der Sportabzeichenabnahme im Einsatz. Für das leibliche Wohl sorgten die TSG Hatten-Sandkrug und Bernhard Grube von der Landesvereinigung der Milchwirtschaft, der köstliche Milchmixgetränke ausschenkte. Und wie im Vorjahr in Wardenburg wurde die Pendelstaffel um den Gasunie-Wanderpokal zum besonderen Highlight. Sieger wurde die Schule an der Karlstraße aus Delmenhorst, die jubelnd den großen Pokal von den Gasunie-Mitarbeitern Brigitta Runge, Stefan Lüttel und Rüdiger Kayser überreicht bekamen. Bürgermeister Christian Pundt war selbst ganz glücklich: „Das ist ja unglaublich schön, wie sich die jungen Sportler bei der Medaillenvergabe freuen. - Ein tolles Erlebnis, und ich freue mich schon auf das kommende Jahr ", erklärte der Erste Bürger der Gemeinde Hatten. LSB-Vizepräsident Thorsten Schulte, BSN-Vizepräsident Herbert Michels, Joachim Gruben vom Bezirksverband Oldenburg, Oliver Feldhoff von der LzO sowie die Volunteers der Gasunie unterstützen bei der Medaillenvergabe und wurden von der Freude der stolzen Sieger angesteckt.

Text: Udo Schulz/Fotos: Sönke Spille

Bild oben rechts:
KSB-Vorsitzender Peter Ache, Landrat Carsten Harings, Bürgermeister christian Pundt, BSN-Vizepräsident Herbert Michels, Jörg Niemann und Oliver Feldhoff von der LzO eröffneten den Sportivationstag (v. l.)

Bild oben links:
Ausdauer war beim Mittelstreckenlauf wichtig

Pendelstaffel war für die Sprinter und Zuschauer ein tolles Erlebnis

24 · *neuer* START 4·2016 SPORTIVATIONSTAG

Neuer Start, Ausgabe 4/2016

Wolkenbruch beendet Sportivationstag vorzeitig

Fünftes Sportfest für Kinder mit und ohne Behinderung im Liebigstadion Holzminden

VON LEA WITTKOPF

HOLZMINDEN. Der Schreck und das Erstaunen ist groß, als der Krankenwagen mit Martinshorn und Blaulicht im Liebigstadion Holzminden auftaucht. Die Wettkämpfe haben doch noch gar nicht begonnen, gibt es etwa schon Verletzte? Die Türen öffnen sich, doch heraus springen keine Sanitäter, sondern stapft ein großer, flauschiger Fuchs mit orangener Sporthose.

„Spooorti!", jubeln die Kinder erleichtert zur Begrüßung. „Sporti" ist eines der Highlights, auf das sich die Schüler an diesem nun zum fünften Mal in Holzminden stattfindenen Sportivationstag freuen. Begleitet von einem bunten Rahmenprogramm, ist das Ziel für die über 400 Teilnehmer, das deutsche Sportabzeichen abzulegen. Das besondere daran: Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung treiben hier gemeinsam Sport.

„Inklusion ist das Ziel und wir sind auf dem Weg", lautet der Vorsatz des Behinderten Sportverbandes Niedersachsen, der den Sportivationstag, von dem es neun Veranstaltungen in Niedersachsen gibt, ins Leben gerufen hat. In Holzminden wird er vom Kreissportbund ausgerichtet. Sieben Grund- und Förderschulen, darunter die Grundschulen Bevern und Forstbachtal und die Schule an der Weser Holzminden aus dem heimischen Landkreis, sind angereist, um als Team das gemeinsame Ziel zu erreichen.

Trotz der schlechten Wettervorhersage starten die Kinder und Jugendlichen nach dem gemeinsamen Aufwärmen hochmotiviert und voller Vorfreude in die ersten Wettkampfdisziplinen. Gemeinsam messen sie sich in den Bereichen Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination. In den Pausen können sich die jungen Sportler bei einem Imbiss stärken, im Ballonbad tauchen, sich an der Bonbonwurfmaschine kleine Leckereien erwerfen oder mit dem Rollstuhl den Rollstuhlparkours durchfahren. „Alles ist super organisiert!", ist die einhellige Meinung der Lehrer und Betreuer. Dafür sorgen die rund 100 Helfer der Bundeswehr, der Berufsbildenen Schule und Holzmindener Sportvereine.

Nur Wettergott Petrus stellt seine helfenden Hände nicht zur Verfügung und entlässt durch seine Himmelstüren derartige Wassermengen, dass das Sportfest schon nach einer guten Stunde ein jähes Ende finden muss: Die Verletzungsgefahr auf den nassen Bahnen ist nun einfach zu hoch.

„Das ist sehr schade", bedauert der Vizepräsident des Behinderten Sportverbandes Niedersachsen, Karl-Heinz Mull. „Aber der Anfang war mal wieder super!"

Das Maskottchen „Sporti" war der Star bei den Kindern. FOTOS: LEA

tah.de **Weitere Fotos** unter www.tah.de

Riesige Seifenblasen durften die Kinder mal so nebenbei produzieren.

Bis zum Abbruch der Veranstaltung waren die Kinder mit Feuereifer bei der Sache.

Täglicher Anzeiger, 2. Juni 2016

Sportivationstage 2016 starten im Mai

BSN: In neun Städten findet in diesem Jahr der „SPORTIVATIONSTAG" des Behinderten-Sportverbandes Niedersachsen für Kinder und Jugendliche mit einer geistigen Behinderung und Kinder ohne Behinderung statt.

Mehr als 5.000 junge Sportlerinnen und Sportler werden in Hannover, Sandkrug, Holzminden, Papenburg, Aurich, Buchholz/Nordheide, Osterode, Salzgitter und Osnabrück – dort zum zehnjährigen Jubiläum – werfen, springen, rennen und sich an kreativen Spiel- und Bewegungsstationen austoben. Sie werden auf die Abnahme des Deutschen Sportabzeichens und des Mehrkampfabzeichens des Deutschen Leichtathletik-Verbandes vorbereitet. Bei der Durchführung wird der BSN unterstützt durch die Sportbünde, die Sportabzeichen-Obleute, freiwillige Helfer aus Sportvereinen, Schulen, von Bundeswehr und Polizei.

Förderer der „SPORTIVATIONSTAGE" 2016 sind u. a. die Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung, die Sparkassen in Niedersachsen, die Gasunie Deutschland Services GmbH, die SOLVAY GmbH und die Heiner-Rust-Stiftung. Partner ist die Landesvereinigung für Milchwirtschaft.

Weblink: www.bsn-ev.de/sport/jugendsport/sportivationstag

Termine

Mai
19. Hannover, Erika-Fisch-Stadion
24. Sandkrug, Sportanlage der TSG Hatten-Sandkrug

Juni
1. Holzminden, Stadion Liebigstraße
9. Papenburg, Waldstadion
14. Aurich, Sportanlage Am Ellernfeld

August
18. Buchholz/Nordheide, Schulzentrum Schaftrift
23. Osterode am Harz, Jahn-Stadion
25. Salzgitter, Stadion am Salzgittersee

September
7. Osnabrück, Sportpark Illoshöhe

LSB Magazin, Ausgabe 5/2016

SPORTIVATIONSTAG Holzminden

Erstmalig regenbedingter Abbruch eines SPORTIVATIONSTAGS

Es war alles gut vorbereitet, und bei der Begrüßung durch Bürgermeister Jürgen Daul und BSN-Vizepräsident Karl-Heinz Mull herrschte auch Zuversicht, dass die Regenschauer bis zum Nachmittag warten würden. Nach den Begrüßungsworten sollte es losgehen, doch eine Hauptperson fehlte: Wo war SPURTI? Die jungen Sportler und Karl-Heinz Mull riefen lautstark nach dem BSN-Maskottchen, und zur großen Überraschung fuhr dann SPURTI mit Blaulicht ins Stadion. Er hätte sich in Holzminden verlaufen und wurde von der Feuerwehr aufgelesen, erklärte SPURTI. Dann ging es nach dem Aufwärmen, das die Schüler der BBS Holzminden übernommen hatten, mit den Wettkämpfen los. Doch nach rund einer Stunde setzte der Regen ein, und die Organisatoren entschlossen sich gemeinsam mit den Lehrkräften der teilnehmenden Schulen, den SPORTIVATIONSTAG abzubrechen. Die Verletzungsgefahr durch die rutschigen Laufbahnen und die Absprungzonen war zu groß, und es zeichnete sich auch keine erkennbare Wetterbesserung ab. So wurden auch Niedersachsens Kultusministerin Frauke Heiligenstadt und Landrätin Angela Schürzeberg umgehend informiert, dass sie ihren Besuch im Liebigstadion auf das kommende Jahr verschieben müssten. Auch der Abbau mit toller Unterstützung der Bundeswehr fand bei strömendem Regen statt. Durchnässt und traurig waren insbesondere Walter Reimers, Damian Leszczynski, Ursula Vahrenhorst und Katharina Schaper. Die wochenlange, arbeitsintensive Vorbereitung war in diesem Jahr leider zwecklos. Der BSN dankt dem Organisationsteam und allen Helfern. Im Jahr 2017 wird der SPORTIVATIONSTAG in Holzminden wieder bei herrlichem Wetter durchgeführt - ganz sicher!

Text: Udo Schulz/Foto Ursula Vahrenhorst

Auch die Kleinsten rannten ihr 800 Meter

Neuer Start, Ausgabe 4/2016

Fröhliche Begegnung steht im Fokus

„Sportivationstag 2016“ – Papenburg ist diesjähriger Austragungsort des besonderen Sportfestes

Papenburg (eb) – Am 9.6. (Do.) ist das Waldstadion in Papenburg Austragungsstätte des diesjährigen Sportivationstages. Junge Sportler mit und ohne Behinderung freuen sich auf das außergewöhnliche Sport- und Bewegungsfest sowie auf die Wettkämpfe zur Sportabzeichenabnahme.

Nahezu 700 Sportler mit und ohne Behinderung sind am 9. 6. (Do.)dabei. Kreissportbund-Foto

Der Kreissportbund Emsland (KSB) ist mit dem Projekt InduS – Inklusion durch Sport im Emsland – Organisator und Ausrichter dieses inklusiven Sportfestes. Zur ehrenamtlichen Unterstützung haben sich die Heilerziehungspflegeschulen aus Meppen und Papenburg, der Fachverband Behindertensport sowie die emsländischen Sportabzeichenprüfer und die LG Papenburg/Aschendorf bereit erklärt.

Besonders freuen sich Veranstalter und Organisatoren, dass die Teilnehmerzahl im Vergleich zu den Vorjahren gestiegen ist.

700 Sportler – davon 200 Kinder ohne Behinderung - haben sich über ihre Schulen für das Papenburger Sportfest angemeldet. Sie werden begleitet von 200 Betreuern. Mit den ehrenamtlichen Helfern sind somit über 1000 Teilnehmer beim Sportfest im Waldstadion in Papenburg.

Papenburg ist eine von neun Stationen der diesjährigen Veranstaltungsreihe vom Behinderten-Sportverband Niedersachsen (BSN). Bei den Sportivationstagen entstehen jedes Jahr aufs Neue schöne und emotionale Begegnungen zwischen Menschen mit und ohne Behinderung. „Diese faszinierenden Sportfeste“, so BSN-Präsident Karl Finke, „haben sich zu einer besonderen Marke im Sport in Niedersachsen entwickelt.

Die große Bewegungsfreude, die hohe Leistungsbereitschaft und die fröhliche Begegnung von Menschen mit und ohne Behinderung begeistern alle Teilnehmer, Betreuer und die zahlreichen ehrenamtlichen Helfer gleichermaßen.“

Der KSB Emsland, die Mitarbeiter vom Projekt InduS, die ehrenamtlichen Helfer sowie die Verantwortlichen vom BSN haben seit Monaten die organisatorischen Vorarbeiten geleistet und bereiten für das besondere Sportfest alles vor.

Landrat Reinhard Winter als regionaler Schirmherr und der Papenburger Bürgermeister Jan Peter Bechtluft werden neben weiteren Ehrengästen die Veranstaltung eröffnen.

Förderer der Sportivationstage 2016 sind die Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung, die Sparkassen in Niedersachsen, die Gasunie Deutschland Services GmbH, die SOLVAY GmbH und die Heiner-Rust-Stiftung. Partner ist die Landesvereinigung für Milchwirtschaft. Regionale Förderer sind der Landkreis Emsland, die Stadt Papenburg, die AOK – Gesundheitskasse, der Malteser Hilfsdienst Papenburg, Getränke Hoffmann und das Kramer Kompetenzzentrum.

Zuschauer und Unterstützer sind am 9.6. (Do.) herzlich willkommen. Die Eröffnung erfolgt um 9.15 Uhr. Gegen 13 Uhr endet die Veranstaltung mit der großen Siegerehrung.

Emsland Kurier, 20. April 2016

Rekordteilnehmerzahl beim Sportivationstag in Papenburg

700 Jungen und Mädchen beim inklusiven Sportfest

Von Dieter Kremer

PAPENBURG. Waldstadion statt Klassenraum: Für 700 Jungen und Mädchen sowie Jugendliche mit und ohne Behinderung stand am Donnerstag kein „normaler“ Unterricht auf dem Stundenplan, sondern der Sportivationstag in Papenburg.

Die Teilnehmerzahl ist gegenüber den vorherigen zwei Ausgaben weiter gestiegen. Über 1000 Teilnehmer fanden sich im Waldstadion ein, darunter 200 Kinder ohne Behinderung und etwa 300 Helfer. Sie konnten entweder das Sportabzeichen erwerben oder die einzelnen Stationen durchlaufen, in denen unter anderem Geschicklichkeit gefragt war.

Nicht sportliche Höchstleistungen standen bei diesem inklusiven Sportfest im Mittelpunkt, sondern das gemeinsame Sporttreiben von Schülern mit und ohne Behinderung. Nach einem gemeinsamen Aufwärmen mit dem Sporti, dem Maskottchen des Behinderten-Sportverbandes Niedersachsen (BSN), gaben die Teilnehmer in den Disziplinen Laufen, Werfen und Springen ihr Bestes. Eine Alternative bot das Spiel- und Bewegungsfest. Zu den Stationen gehörten unter anderem Dosenwerfen, das Durchfahren eines Hindernisparcours, Bungee-Running oder Torwandschießen.

Dritter Tag im Emsland

Eröffnet wurde das Sportfest von Organisationsleiter Udo Schulz, Papenburgs Bürgermeister Jan Peter Bechtluft und dem Ersten Kreisrat Martin Gerenkamp.

Der Sportivationstag fand zum dritten Mal im Emsland statt. 2014 feierte er in Meppen Premiere, als sich 350 Sportler trafen. Insgesamt 390 Sportler verbuchten die Organisatoren im Vorjahr im Lingener Emslandstadion.

Der Kreissportbund Emsland (KSB) ist mit dem Projekt „InduS – Inklusion durch Sport im Emsland“ Organisator und Ausrichter des inklusiven Sportfestes. Unterstützt wurde der KSB durch die Heilerziehungspflegeschulen aus Meppen und Papenburg, den Fachverband Behindertensport, die emsländischen Sportabzeichenprüfer und die LG Papenburg/Aschendorf.

Bildergalerie und ein Video vom Sportfest in Papenburg auf www.noz.de

Neben Laufen, Werfen und Springen stand beim Sportivationstag im Papenburger Waldstadion auch Torwandschießen auf dem Programm. Foto: Dieter Kremer

Lingener Tagespost, Meppener Tagespost, Ems Zeitung, 10. Juni 2016

Marstall Clemenswerth erfüllt Wunsch bei Sportivationstag

Vera Ludden (21) ist Maskottchen für einen Tag

pm **PAPENBURG/SÖGEL.** Die Wunschzentrale am Marstall Clemenswerth in Sögel hat Vera Ludden ein Anliegen im Rahmen der Sportivationstage in Papenburg erfüllt. Die 21-Jährige durfte einen Tag lang in die Rolle von „Spurti“, dem Maskottchen des inklusiven Sport- und Bewegungsfestes, schlüpfen.

Oft sind es die kleinen Dinge, die im Leben große Freude machen. Für die Kinder und Jugendlichen, die an dem inklusiven Sport- und Bewegungsfest „Sportivationstage“ in Papenburg teilnahmen, war dies, vom Maskottchen des Behinderten-Sportverbandes Niedersachsen (BSN) „Spurti“ kräftig unterstützt zu werden. Für die 21-jährige Vera Ludden bestand die große Freude darin, in die Rolle von Spurti schlüpfen zu dürfen. Ihr Wunsch, der durch ihre Schwester Lena in der Wunschzentrale in Sögel landete, konnte mit großer Begeisterung durch Hermann Plagge erfüllt werden, der die Sportivationstage in Papenburg organisiert hatte.

Der außergewöhnliche Tag, ausgerichtet vom Kreissportbund Emsland durch das Projekt „Inklusion durch Sport“ (InduS), zeichnet sich durch die vielfältigen Begegnungen und sportliche Vergleiche zwischen Kindern und Jugendlichen mit und ohne Behinderung aus. Das Maskottchen Spurti feuert dabei nicht nur alle Sportler an, sondern lässt sich auch umarmen, mit seinen Fans fotografieren und ist für jede Tanzeinlage zu haben.

„Das hat so viel Spaß gemacht. Ich bin froh, heute hier gewesen zu sein“, sagte Vera Ludden mit strahlenden Augen. Die Begeisterung der Kinder zeugt von einer hervorragenden Leistung des Neu-Maskottchens. „Ein herzliches Dankeschön geht an Hermann Plagge und alle Beteiligten“, sagte Lena Brinker, Wunschfee im Marstall Clemenswerth.

Die Initiative besteht seit 2013. Wünsche werden über wunschfee@marstall-clemenswerth.de oder unter 0 59 52/20 72 02 angenommen.

Begeistert vom Sportivationstag und dem Maskottchen Spurti: (v. l.) Hermann Plagge, Vera Ludden, Wunschfee Lena Brinker und Lena Ludden. Foto: Marstall Clemenswerth

Lingener Tagespost, Meppener Tagespost, Ems Zeitung, 5. Juli 2016

Inklusives Sportfest in Papenburg mit Teilnehmerrekord

Die Stadt Papenburg hatte mit vielen fleißigen Händen das örtliche Waldstadion herausgeputzt und hergerichtet. Das Organisations- und Helferteam die Wettkampfstätten eingerichtet und alles Weitere vorbereitet. So konnte Anfang Juni der „Sportivationstag“ bei hervorragendem Wetter um kurz nach 9 Uhr beginnen.

Der Sportivationstag ist eine Veranstaltungsreihe des Behindertensportverbandes Niedersachsen (BSN) und wurde jetzt zum dritten Mal im Emsland durchgeführt. Es ist eine besondere Sportveranstaltung, bei der Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung gemeinsam Sport treiben.

Der Kreissportbund Emsland (KSB) ist mit dem Projekt InduS – Inklusion durch Sport im Emsland – Organisator und Ausrichter dieses inklusiven Sportfestes. Zur ehrenamtlichen Unterstützung hatten die Organisatoren die Heilerziehungspflegeschulen aus Meppen und Papenburg, den Fachverband Behindertensport, die emsländischen Sportabzeichenprüfer und die LG Papenburg/Aschendorf gewinnen können.

Insgesamt 11 Schulen aus dem Emsland und den angrenzenden Regionen hatten sich mit über 700 Sportlerinnen und Sportlern – davon 500 mit einer Behinderung – angemeldet. Mit 200 Betreuern und über 100 Helfern wurde die Teilnehmerzahl im Vergleich zu den vorjährigen Veranstaltungen erneut übertroffen.

Nach der offiziellen Eröffnung durch BSN-Vertreter Udo Schulz, dem 1. Kreisrat Martin Gehrenkamp und dem Papenburger Bürgermeister Jan Peter Bechtluft begann das gemeinsame Aufwärmen der Sportlerinnen und Sportler mit dem beliebten Maskottchen „Spurti“.

Nicht die sportlichen Höchstleistungen, sondern der Spaß an der Bewegung stand im Vordergrund. Neben den klassischen Disziplinen wie Laufen, Werfen und Springen gab es ein buntes, vielfältiges Spiel- und Bewegungsangebot für alle Teilnehmer. Ob z. B. beim Bungee-Run, Torwandschießen, Kegeln oder auf dem Rollstuhlparcours, jeder konnte seine Geschicklichkeit trainieren und ausprobieren.

Auch die zahlreichen Ehrengäste zeigten sich beeindruckt von dieser bunten und abwechslungsreichen Sportveranstaltung. Der Spaß, die Freude und die Begeisterung, die alle Teilnehmer beim gemeinsamen sportlichen Miteinander ausstrahlten, waren ein besonderes Erlebnis.

Nachdem gegen 13 Uhr die vielumjubelten Sportler den letzten 800-Meter-Lauf beendet hatten, begann die gemeinsame große Siegerehrung. Jeder Teilnehmer wurde mit einer Medaille ausgezeichnet und erhielt eine Urkunde. Zum Abschluss dieses außergewöhnlichen Sportfestes waren sich Teilnehmer wie Organisatoren und Gäste einig: „Im nächsten Jahr in Meppen sehen wir uns alle wieder!“

Fotos und Text:
Kreissportbund Emsland e.V.
Schlaunallee 11 a
49751 Sögel
Tel.: 05952-940-106
E-Mail: kontakt@indus-emsland.de

Emsland Sportplatz, 1. August 2016

KOMPAKT

Sportivationstag steigt in Papenburg

pm **PAPENBURG.** Das Waldstadion in Papenburg ist am morgigen Donnerstag Austragungsstätte des diesjährigen Sportivationstages. Bei dem Sport- und Bewegungsfest wird auch das Sportabzeichen abgenommen. 700 Personen mit und ohne Behinderung haben sich über ihre Schulen angemeldet. Die Eröffnung durch Landrat und Schirmherr Reinhard Winter erfolgt um 9.15 Uhr. Gegen 13 Uhr endet die Veranstaltung mit der Siegerehrung. Zuschauer und Unterstützer sind willkommen.

Lingener Tagespost,
Meppener Tagespost,
Ems Zeitung,
8. Juni 2016

Ganz schön anstrengend: Der 800-Meter-Lauf beim Sportivationstag hatte es in sich. Wer Schwierigkeiten hatte, konnte sich aber über die Hilfe der Betreuer freuen. Bild: Gerken

Wettkämpfe und Spiele

Fast 200 Schüler mit Behinderung nahmen am Sportivationstag teil.

Aurich. Bei optimalen Bedingungen hat auf der Ellernfeld-Sportanlage in Aurich der Sportivationstag 2016 für Sportler mit Behinderung stattgefunden. Knapp 200 Schülerinnen und Schüler der Schule „Am Moortief" aus Norden, der Lebenshilfe Leer und der Astrid-Lindgren-Schule Moordorf nahmen an der Veranstaltung teil. „Für die Kinder ist dies das Event des Jahres. Die bereiten sich ein ganzes Jahr auf diesen Wettbewerb vor", sagte **Herbert Michels** (Melle), der Vizepräsident des Behinderten-Sportverbands Niedersachsen. „Die Idee zu einem solchen Sportfest entstand vor zwölf Jahren", ergänzte Michels. Aus dem Tag des Sportabzeichens für Kinder und Jugendliche mit mentalen Einschränkungen habe sich die jetzige Form des Sportivationstages entwickelt, so Michels.

Viel Begeisterung

In Aurich absolvierten 130 Kinder und Jugendlichen in den Disziplinen Laufen, Springen und Werfen die besonderen Bedingungen für das Sportabzeichen. Mit viel Eifer und Begeisterung waren die Schüler bei der Sache, konzentriert beim Weitsprung und beim Werfen, etwas schwieriger waren für einige Teilnehmer der 800-Meter-Lauf. Doch da assistierten die Betreuer. Sie halfen ihren Schützlingen, die lange Distanz zu schaffen. „Alle sind Sieger, alle Teilnehmer erhalten bei der Siegerehrung eine Urkunde", weiß Herbert Michels um die Freude einer Auszeichnung bei den Teilnehmern. Organisiert wurde der Auricher Sportivationstag vom Kreissportbund (KSB) Aurich. Regionaler Förderer des Sportivationstages in Aurich war die Sparkasse Aurich-Norden.

„Für die aufgrund ihrer Einschränkung nicht teilnehmenden Kinder haben wir insgesamt zehn Spielstationen eingerichtet, an denen sie aber auch alle anderen verschiedene Sachen ausprobieren", erläuterte **Michael Lohoff** vom Fachverband Behindertensport des Landkreises Aurich. Lohoff vertrat auch die „ambulante Begleitung und Beratung Aurich" (ABBA), die die Veranstaltung mit 17 Helfern unterstützte. „Von der IGS Aurich-West sind 26 Schülerinnen und Schüler an den verschiedenen Stationen im Einsatz", teilte Lohoff mit. Der MTV Aurich stellte 21 Kampfrichter und Helfer, **Werner Ovie**, Sportabzeichenprüfer beim MTV und Mitorganisator, erhielt von den Verantwortlichen des KSB, **Eilert Janssen** und **Alwin Goldenstein**, einen Rucksack mit Prüfutensilien. **tg**

Sonntagsblatt Aurich, 18. Juni 2016

SPORTIVATIONSTAG Aurich

Optimale Bedingungen, fröhliches Fest

Es war wie beim Familientreffen: Bürgermeister Heinz Werner Windhorst freute sich über das Wiedersehen mit BSN-Vizepräsident Herbert Michels und Siegfried Goeman. Goemann erfreute alle Teilnehmer und Gäste wieder mit seiner freundlichen Ansprache auf Platt- und Hochdeutsch. Windhorst dankte dem BSN und den ehrenamtlichen Helfern, die sich seit sieben Jahren dafür engagieren, dass dieser tolle Sport-Event in Ostfriesland stattfinden kann. Herbert Michels betonte, dass nicht die Fußball-Europameisterschaft sondern der SPORTIVATIONSTAG das wichtigste Sportereignis dieser Tage ist. Die jungen Sportler aus Norden, Moordorf und Leer kannten sich auch gut aus und sorgten mit ihrem Sportgeist dafür, dass der SPORTIVATIONSTAG zum fröhlichen Fest wurde. Mit viel Eifer und Begeisterung waren die jungen Sportler beim Weitsprung, Werfen und Sprinten sowie beim 800-Meter-Lauf am Start. Insbesondere beim Ausdauerlauf wurden sie von ihren Betreuern unterstützt und von den Zuschauenden lautstark angefeuert. Für die Teilnehmer mit einer mehrfachen Behinderung hatte der Fachverband Behindertensport im KSB Aurich-Norden zehn Bewegungs- und Spielstationen angeboten. Michael Lohoff mit seinem Team vom ABBA e. V. und der Unterstützung der Schülerinnen und Schüler der IGS Aurich-West betreute die Stationen und motivierten zum Mitmachen. Die Sportabzeichenabnahme wurde verantwortlich geleitet von Eilert Janssen und Werner Ovie, die mit 21 Kampfrichtern und Helfern des MTV Aurich und des TuS Aurich-Ost die jungen Sportler begeistert begleiteten. Kleine Preise von der Sparkasse Aurich-Norden, ein leckeres Catering von Olav Görnert-Thy und natürlich die Goldmedaillen sorgten ebenso für einen rundherum tollen Tag. Den lautstarken Jubel und den Stolz der Kinder und Jugendlichen durften Stefanie Grevecke von der Gasunie Deutschland Services, Uwe Bollmeyer von der Sparkasse Aurich-Norden, Herbert Michels, Eilert Janssen, Werner Ovie und Michael Lohoff dann bei der Siegerehrung hautnah spüren.

Text und Fotos: Udo Schulz

Bild oben links:
Herbert Michels und Bürgermeister Heinz Werner Windhorst danken den Helfern und Betreuern und begrüßen die Sportler

Bild oben rechts:
Auch in Aurich gab es schnelle Rennen

Starker Absprung und weiter Satz

Zielwurf war Disziplin des Sportabzeichens

Neuer Start, Ausgabe 4/2016

Buchholz/Nordheide, 18. August 2016

Sportivationstag zeigt Sport von schönster Seite

Buchholz erwartet 900 geistig behinderte Schüler und deren Betreuer zum Sportabzeichentag

cb/t **Buchholz.** Am Donnerstag, 18. August, veranstaltet der Behinderten Sportverband Niedersachsen (BSN) seinen Sportivationstag in Buchholz. Ab 9.45 Uhr messen 624 Kinder und Jugendliche mit geistiger Behinderung aus ganz Niedersachsen auf der Sportanlage des Schulzentrums 1 ihr Können. Auch Kinder ohne Handicap machen bei den Wettbewerben mit. „Einschließlich der Betreuer und Helfern erwarten wir 900 Teilnehmer", sagt Sprecher Arno Reglitzky, Vorsitzender des Sportvereins Blau-Weiss Buchholz.

BUCHHOLZ

Zusammen mit dem BSN und dem Kreissportbund (KSB) Harburg-Land zeichnet Reglitzky für die Planung verantwortlich. Die Schirmherrschaft übernimmt der Buchholzer Bürgermeister Jan-Hendrik Röhse.

Bei der Veranstaltung können die Schüler ihr Deutsches Sportabzeichen und das DLV-Mehrkampfabzeichen erringen und an Spielstationen ihre Motorik erproben. „Dieses Sportfest hat sich zu einer besonderen Marke im Sport in Niedersachsen entwickelt. Die große Bewegungsfreude, die hohe Leistungsbereitschaft und die fröhliche Begegnung von Menschen mit und ohne Behinderung hinterlassen einen nachhaltigen Eindruck", erklärt BSN-Vizepräsident Herbert Michels. Auch Anette Randt, stellvertretende Landrätin des Landkreises Harburg, wird sich aktiv beteiligen. Als Helferin bei der Sportabzeichenabnahme und bei der Siegerehrung um 13.30 Uhr ist sie mitten drin im Geschehen. Weitere ehrenamtliche Unterstützer sind Mitglieder der Landkreis-Sportvereine, Schüler der Berufsbildenden Schulen, der IGS Buchholz, der Förderschule An Boerns Soll sowie deren Lehrerkollegium.

Förderer des Sportivationstages 2016 sind die Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung, die Sparkassen in Niedersachsen mit der Sparkasse Harburg-Buxtehude, die Gasunie Deutschland Services GmbH, die SOLVAY GmbH und die Heiner-Rust-Stiftung sowie die Landesvereinigung für Milchwirtschaft. Partner vor Ort sind die Schlachterei Adolf Wiese, der Milchhof Dallmann und die Laurens-Spethmann-Stiftung.

Beim Sportivationstag laufen die Mädchen und Jungen für das Sportabzeichen. Foto: po

Winsener Anzeiger, 8. August 2016

(mum). Gemeinsam sportliche Herausforderungen meistern! Beim „Sportivationstag" in Buchholz kamen am Donnerstag fast 1.000 Kinder und Jugendliche aus fünf Landkreisen zusammen, um gemeinsam das Sportabzeichen abzulegen. **Seite 6**

Kreiszeitung Wochenblatt, 18. August 2016

Echte Sport-Helden

Mehr als 1.000 Kinder und Jugendliche nehmen am „Sportivationstag" in Buchholz teil

Buchholz. Wer muss Olympischen Spiele im verfolgen, wenn die Sport-Helden direkt vor Haustür um Medaillen? Am Donnerstag diese Frage nicht. In auf dem Sportplatz am fand der „Sportivation" für Kinder und Jugendliche geistiger Behinderung mit 1.000 Teilnehmern. Menge Zuschauer, die ten, was denn da für ent organisiert wurde.

Freuen sich über einen gelungenen „Sportivationstag" in Buchholz (v. li.): Herbert Michels (Vize-Präsident des Behinderten Sportverbands Niedersachsen), Lena Mink (BSN), Nicole Schuback (KSB), Martin Ihlius (Leiter Schule An Boerns Soll) und Arno Reglitzky (BW-Vorsitzender)

Volle Konzentration und das Ziel vor Augen: Beim „Sportivationstag" gingen fast 1.000 junge Sportler an den Start

„Schauen Sie in die Gesichter der Kinder", sagt Herbert Michels, Vize-Präsident des Behinderten Sportverbands Niedersachsen (BSN). „Alle sind mit großer Begeisterung dabei und auch der notwendige Ehrgeiz fehlt nicht." Der BSN hatte gemeinsam mit dem Kreissportbund Harburg-Land, Blau-Weiss Buchholz und der Schule An Boerns Soll die Veranstaltung vorbereitet. „Alle Kinder können sich beteiligen und ihre Bewegungsfreude ausleben. Das ist sicherlich das Besondere an dem Sportivationstag", so Blau-Weiss-Vorsitzender Arno Reglitzky. „Dieses faszinierende Sportfest hat sich zu einer besonderen Marke im Sport in Niedersachsen entwickelt. Die große Bewegungsfreude, die hohe Leistungsbereitschaft und die fröhliche Begegnung von Menschen mit und ohne Behinderung begeistern alle Teilnehmer, Betreuer und die zahlreichen ehrenamtlichen Helfer gleichermaßen", ergänzt Martin Ihlius, Schulleiter der Förderschule An Boerns Soll.

Kinder und Jugendliche aus den Landkreisen Stade, Rotenburg, Verden und Lüneburg waren extra nach Buchholz gekommen, um dort das Deutsche Sportabzeichen abzulegen. „Die Bedingungen sind modifiziert und daher für Menschen mit Behinderung zu schaffen", so Michels. Aber nicht jeder würde die notwendigen Prüfungen schaffen. „Aus diesem Grund findet parallel zum Sportabzeichen ein Spielfest statt", erklärt der BSN-Vize. Noch wichtiger: Nach einem langen Tag erhielt jeder Teilnehmer eine Urkunde und eine Medaille. „Die errungen Sportabzeichen erhalten die Kinder und Jugendlichen später", so Michels, der die Helfer in Buchholz sehr lobte. „Ohne die großartige Unterstützung vor Ort, wäre so ein Event gar nicht möglich."

Der Stellenwert der Veranstaltung wurde auch durch die Teilnahme des Schirmherrn, Bürgermeister Jan-Hendrik Röhse, unterstrichen. Er zeigte sich bereits im Vorfeld begeistert von dem großen ehrenamtlichen Einsatz. So hatten Schüler der Berufsbildenden Schulen und der IGS Buchholz die Organisationen ebenso tatkräftig unterstützt, wie das Kollegium der Schule An Boerns Soll. Anette Randt, die stellvertretende Landrätin des Landkreises Harburg, half bei der Sportabzeichenabnahme. Der „Sportivationstag" findet jedes Jahr statt, jedoch nur alle zwei Jahre in Buchholz.

• Förderer des „Sportivationstags" sind die Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung, die Sparkasse Harburg-Buxtehude, die Gasunie Deutschland Services GmbH, die SOLVAY GmbH und die Heiner-Rust-Stiftung sowie die Landesvereinigung für Milchwirtschaft. Partner vor Ort sind zudem die Schlachterei Adolf Wiese, der Milchhof Dallmann und die Laurens-Spethmann-Stiftung.

Sportivationstag in Buchholz mit 600 Teilnehmern

BUCHHOLZ :: Was Rio kann, kann Buchholz schon lange – nämlich Sportbegeisterte aus allen Himmelsrichtungen zusammenbringen. Zum vierten Mal richten der Kreissportbund (KSB) Harburg-Land, Blau-Weiss Buchholz und die Förderschule An Boerns Soll in Zusammenarbeit mit dem Behinderten-Sportverband Niedersachsen (BSN) den Sportivationstag aus. Die Sparkasse Harburg-Buxtehude trägt 1500 Euro zum Gelingen bei.

Der Name sagt es schon: Hoch motiviert gehen am morgigen Donnerstag mehr als 600 Jugendliche aus dem gesamten Bezirk Lüneburg an den Start, ob mit oder ohne Einschränkungen. Weitere 200 Personen sind als Helfer, Betreuer oder Kampfrichter dabei. Ausgetragen werden Leichtathletik-Wettkämpfe, Ziel ist der Erwerb des Sportabzeichens. Für die Teilnehmer gibt es Medaillen und Urkunden. Parallel findet ein großes Spielefest statt.

„Alle Kinder können sich beteiligen und ihre Bewegungsfreude ausleben. Das ist das Besondere am Sportivationstag", erklärt Arno Reglitzky von Blau-Weiss Buchholz. Das Ereignis findet im jährlichen Wechsel zwischen Rotenburg an der Wümme und Buchholz statt. BSN-Vizepräsident Herbert Michels: „Dieses faszinierende Sportfest hat sich zu einer besonderen Marke im Sport in Niedersachsen entwickelt. Die große Bewegungsfreude, die Leistungsbereitschaft und die fröhliche Begegnung von Menschen mit und ohne Behinderung begeistern alle Beteiligten."

Die Wettkämpfe werden auf dem Sportplatz des Schulzentrums I, Zufahrt über Am Boerns Soll, ausgetragen. Beginn ist um 10 Uhr, Ende gegen 13.30 Uhr mit der Siegerehrung, die Anette Randt aus Heidenau vornehmen wird. Zuvor ist die stellvertretende Landrätin selbst als Helferin im Einsatz. (cpa)

Hamburger Abendblatt, 17. August 2016

„Für die Kinder ein ganz großer Tag!"

Mehr als 700 Schüler starteten beim Sportivationstag

se **Buchholz.** Der kleine Oktober hatte sich rechtzeitig aus den August verzogen: Zum Sportivationstag wölbte sich über der Sportanlage An Boerns Soll ein knallblauer Himmel, die Sonne brannte und die Luft knisterte. Vor Spannung, Aufregung und Lebensfreude. Also eigentlich alles ganz normal. Denn wie alle zwei Jahre im Hochsommer trafen sich jüngst mehr als 700 Kinder und Jugendliche mit geistiger Behinderung zum Sportivationstag in Buchholz.

Zählt man Betreuer, Sportabzeichen-Prüfer und Helfer dazu, tummelten sich deutlich mehr als 3000 Menschen auf der Anlage am Schulzentrum I.

Bürgermeister Jan-Hendrik Röhse freute sich über die vielen Teilnehmer, wünschte ihnen „schöne und verletzungsfreie Spiele" und dankte dem Veranstalter Behinderten-Sportverband Niedersachsen (BSN) und den Organisatoren. Das sind der Kreissportbund Harburg-Land, Blau-Weiss Buchholz, die Schule An Boerns Soll samt Kollegium, die Schüler der Berufsbildenden Schulen sowie der IGS Buchholz und, allen voran, das Organisationsteam um Arno Reglitzky und Martin Ihlius.

BUCHHOLZ

Die (kurzen) Begrüßungsworte waren kaum verhallt, da begann schon - tatkräftig angefeuert von BSN-Maskottchen Spurti und den Ehrengästen - das gemeinsame Aufwärmen. Gut zwei Stunden später waren Hunderte Deutsche Sportabzeichen abgenommen, hatte kunterbuntes Treiben an vielen Bewegungs- und Spielstationen pure Lebensfreude verbreitet.

Gemeinsam mit Bürgermeister Jan-Hendrik Röhse nahmen unter anderen die ehemalige Vizepräsidentin des Niedersächsischen Landtags, Silva Seeler, und BSN-Vizepräsident Herbert Michels die Siegerehrung vor. Kein Teilnehmer ging leer aus. Und die jungen Sportler strahlten, jubelten, jauchzten. „Zu erleben, wie stolz die Kinder auf sich und ihre Leistung sind, macht Freude", bilanziert Röhse auf seiner Facebookseite den Sportivationstag. Und lobt: „Eine großartige Veranstaltung, die ohne die vielen Helfer und ohne deren Engagement, aber auch ohne die Lehrer und Betreuer nicht stattfinden könnte. Für die Kinder jedenfalls ein ganz großer Tag!"

Begrüßten die Teilnehmer des Sportivationstages (von links): Arno Reglitzky, Jan Hendrik Röhse, Rachel Winkler und Herbert Michels. Fotos: po

Jubel, Jauchzen, Strahlen: Bei der Siegerehrung herrschte Bombenstimmung. Kein Teilnehmer ging dabei leer aus und wurde für seine Leistungen gefeiert.

Winsener Anzeiger, 22. August 2016

Osterode am Harz, 23. August 2016

Beim Sportivationstag in Osterode eifern junge Athleten ihren Idolen nach

Dort, wo einst David Storl Weltrekord stieß und viele herausragende Leistungen abgeliefert wurden, eiferten am gestrigen Tag viele junge Sportler ihren Idolen nach. Mehr als 300 Kinder mit einer Behinderung und Kinder ohne Behinderung nahmen am Sportivationstag im Osteroder Jahnstadion teil, um gemeinsam Sport zu treiben. Zusammen mit den Lehrern, Betreuern und Wettkampfhelfern sorgten rund 600 Teilnehmer für ein emsiges Treiben. Ob beim Laufen, Werfen, Springen oder beim Kugelstoßen, die jungen Athleten waren mit viel Begeisterung dabei. Zum Abschluss durften sie sich sogar über Medaillen freuen. Foto: Robert Koch

Lesen Sie mehr auf **Seite 3**

Harzkurier, 24. August 2016

Bundestagsmitglied Dr. Roy Kühne (in rot) war beim Aufwärmprogramm aktiv dabei. Fotos: Robert Koch

Begeisterung, die ansteckt

Im Osteroder Jahnstadion fand zum zweiten Mal der Sportivationstag statt. Mehr als 300 Kinder nahmen teil.

Von Robert Koch

Osterode. Strahlender Sonnenschein und strahlende Gesichter – der zum zweiten Mal im Osteroder Jahnstadion ausgetragene Sportivationstag war erneut ein voller Erfolg. Mehr als 300 Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung versuchten an den verschiedenen Stationen, die Leistungen für das Deutsche Sportabzeichen und das DLV-Mehrkampfabzeichen zu erfüllen.

„Die Olympischen Spiele waren gestern, heute ist der Sportivationstag. Das ist eine Steigerung, weil heute alle mitmachen können", sagte bei der offiziellen Begrüßung Karl Heinz Hausmann (MdL).

„Ein toller Tag"

Dem konnte Dr. Roy Kühne (MdB) nur zustimmen: „Ich bin mir sicher, heute gibt es nur Gewinner. Ich finde, das ist ein toller Tag." Der Bundestagsabgeordnete ließ sich anschließend von der Begeisterung der Teilnehmer anstecken und mischte beim sportlichen Aufwärmprogramm kräftig mit.

> **„Die Olympischen Spiele waren gestern, heute ist der Sportivationstag."**
> **Karl Heinz Hausmann,** Mitglied des Landtags, bei der Eröffnung

Federführend bei der Organisation im Jahnstadion war der KSB Göttingen-Osterode, an der Spitze des Orgateams standen Günter Thiele und Petra Graunke. „Aber ohne die vielen Helfer, etwa von der BBS, die uns tatkräftig unterstützen, wäre der Tag nicht möglich", erklärte Thiele. Neben den verschiedenen Sportstationen wartete auch eine umfangreiche Spielestation darauf, von den Kindern erobert zu werden.

SPORTIVATIONSTAG

Den Sportivationstag gibt es seit dem Jahr 2005, bis zum Jahr 2012 hieß er noch Tag des Sportabzeichens.

Insgesamt sind in Niedersachsen mehr als 5 000 Kinder und Jugendliche mit einer geistigen Behinderung und ohne Behinderung an neun Standorten aktiv dabei.

Der Behindertensportverband Niedersachsen (BSN) veranstaltet den Tag mit Unterstützung der Stadt- und Kreissportbünde, von Schulen, Sportvereinen und vieler weiterer Institutionen vor Ort.

Im Osteroder Jahnstadion nahmen teil: Wartbergschule Osterode, Harz-Weser-Werkstätten, Lebensbaum Osterode, Lebenshilfe Herzberg, KGS Bad Lauterberg, Siebenstein-Schule Goslar und die Heinrich-Böll-Schule Göttingen.

Mit Schwung ging es über die Hochsprung-Latte.

Volles Tempo beim Sprint.

Beim Weitsprung.

Volltreffer beim Glücksrad.

Zeitnehmer im Einsatz.

BSN-Maskottchen Spurti war ein beliebtes Fotomotiv.

SPORTIVATIONSTAG

Bild oben rechts: SPURTI war in Osterode beliebter Mittelpunkt

SPORTIVATIONSTAG in Osterode

Diesmal mit Traumwetter!

Bei der Premiere im vergangenen Jahr mussten alle Sportler und Helfer mit Regenschauern klar kommen. Dafür strahlte in diesem Jahr die Sonne umso mehr im Jahnstadion in Osterode. Zahlreiche Ehrengäste aus Politik, Wirtschaft und Sport waren bei der Begrüßung dabei und freuten sich, dass mehr als 300 junge Sportler mit und ohne Behinderung zum SPORTIVATIONSTAG angereist waren. Es war bereits um 9.15 Uhr sehr warm, aber die Muskeln sollten trotzdem in Schwung gebracht werden. Und so sorgte Franke Metzger bei den Sportlern und auch den motivierten Ehrengästen für die ersten Schweißtropfen. Weiter ging es im großzügigen Rund des Jahnstadions. Die verschiedenen Wurf- und Sprungdisziplinen, Kugelstoßen und der Sprint wurden absolviert. Der Ehrgeiz war überall groß, denn es sollten ja Ergebnisse erzielt werden, mit denen am Ende das Deutsche Sportabzeichen in Bronze, Silber oder sogar Gold herausspringen würde. Großartig organisiert wurde der SPORTIVATIONSTAG von Günter Thiele und Petra Graunke vom Kreissportbund Göttingen-Osterode. Die Sportabzeichen-Prüfer aus den KSB-Vereinen und die Helfer der Berufsbildenden Schulen Osterode sorgten für den reibungslosen Ablauf. Beim Spielfest waren die Partner aus dem vergangenen Jahr wieder vertreten. Das Sanitätshaus Otto Sturm ermöglichte das Ausprobieren von Rollstühlen und Handbikes, und wer durch den Hindernis-Parcours kam, erhielt sogar einen Rolli-Führerschein. Die Harz Energie hatte den „Heißen Draht" als Geschicklichkeitsspiel dabei, und die Fachklinik für Orthopädie und Rheumatologie Dr. Muschinsky gestaltete schöne Bewegungs- und Spielmöglichkeiten. „Toll dass es in 2016 mit diesem Traumwetter geklappt hat, die Stimmung war überall fantastisch", zeigte sich Organisationschef Günter Thiele sehr zufrieden. Bei der Siegerehrung waren der stellvertretende Bürgermeister Harald Renz, BSN-Vizepräsident Karl-Heinz Moll, Renate Wagner, Vorstandsmitglied des KSB Göttingen-Osterode, Dr. Hjalmer Schmidt, Harz Energie, Jörg Karsten, Sparkasse Osterode, und der Bundestagsabgeordnete Roy Kühne aktiv dabei und überreichten die Medaillen an alle Teilnehmer. Kühne freute sich: „Heute gibt es nur Gewinner. Das ist ein ganz toller Tag, und ich danke den Orga-

Standweitsprung mit perfekter Landung

Mit SPURTI war auch gut kuscheln

14 · neuer START 5-2016 SPORTIVATIONSTAG

Bild links: Parcours gab es spannende Stationen

Bild oben rechts: Riesenjubel mit Petra Graunke und Günter Thiele

…n für das bewundernswerte Engagement". Er animierte die … auf dem Siegerpodest gemeinsam mit Udo Schulz immer …ur „la Olä", sodass auch die beiden „Animateure" am Ende …ass geschwitzt waren. Der BSN bedankt sich bei Günter Thie…etra Graunke sowie den regionalen Förderern Harz Energie, …bermann, VGH Regionaldirektion Göttingen, Seniorenzent…der, Sport Stricker, Rats-Apotheke und Sparkasse Osterode, …Event mit Sachpreisen und Aktionen unterstützt haben.

Text: Udo Schulz/Fotos: Susanne Schulz/Robert Koch (Harzkurier)

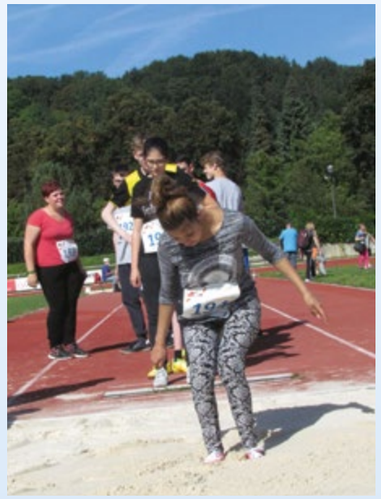
Zielwurf - ganz genau

…en war verlockend

Bundestagsmitglied Roy Kühne (in Rot) war ganz aktiv beim Aufwärmen dabei

…ATIONSTAG 5-2016 *neuer* START · 15

Neuer Start, Ausgabe 5/2016



Salzgitter, 25. August 2016

Sportfest lockt knapp 800 junge Athleten

Kinder mit und ohne Behinderung feiern sportliche Erfolge im Stadion am Salzgittersee.

Von Maria Lüer

Lebenstedt. Großartige Leistungen, tolle Stimmung, schöner Tag. Ganz genau so lässt sich der diesjährige „Sportivationstag“ im Stadion am Salzgittersee zusammenfassen.

Neben jungen Sportlern mit geistiger Behinderung machten sich erstmalig auch Kinder ohne Behinderung auf den Weg ins Lebenstedter Stadion, um bei den leichtathletischen Disziplinen Weitsprung, Werfen und dem Kurzstreckenlauf das Sportabzeichen zu erlangen.

„Durch das Zusammentreffen und das fröhliche Miteinander von insgesamt 784 gemeldeten Sportlern mit und ohne Behinderung trägt der „Sportivationstag“ dazu bei, dass der Weg unserer Gesellschaft zu einer inklusiven Gemeinschaft weiter beschritten wird“, erklärte BSN-Vizepräsident Karl-Heinz Mull bei der Begrüßung.

Im Sprint lassen die jungen Athleten die Kurzstrecke hinter sich. Foto: Lüer

Das Organisationsteam um Mull, Heinz Hannich und Detlef Ostermann hatte dabei alle Hände voll zu tun, um das Sport- und Spielfest zu stemmen. „Wir danken besonders den vielen Helfern und Prüfern aus den Vereinen des KSB Salzgitter, den vielen Firmen und der Berufsbildenden Schule für ihre großartige Unterstützung. Ohne sie wäre das Fest nicht möglich gewesen“, teilte Mull mit.

Für die Schüler, die aufgrund des Schweregrades ihrer Behinderung an den Wettkämpfen nicht teilnehmen konnten, wurden zahlreiche Spiel- und Bewegungsstationen aufgebaut. Ein ganz besonderes Highlight war der Schlagzeuger und Trommler Ben Flohr, der von der Wohnbau Salzgitter GmbH extra angeheuert wurde. Flohr animierte die Kinder begeistert zum Mitmachen und brachte ihnen innerhalb von wenigen Minuten Taktgefühl und musikalisches Gespür bei. „Ich freue mich zu sehen, wie fröhlich die Kinder hier sind“, sagt Mull.

Das Sportfest, das durch die Fröhlichkeit und Begeisterung aller Beteiligten Besonderheit erlangte, konnte unfallfrei beendet werden. Alle Teilnehmer erhielten bei der abschließenden Siegerehrung Urkunden und Medaillen.

Salzgitter Zeitung, 26. August 2016

Spiel und Spaß in der Hitze

Kinder treffen sich zum 11. Sportivationstag im Stadion am Salzgittersee

Die Schüler der Tom-Mutters-Schule aus Gebhardshagen freuen sich bei der Siegerehrung über ihre Medaillen. FOTO: YW

Lebenstedt. 784 Kinder strahlen mit der Sonne um die Wette: Am vergangenen Donnerstag nahmen am 11. Sportivationstag neun Förderschulen aus Salzgitter und der Region teil.

Im Stadion am Salzgittersee absolvierten die Kinder mit geistiger oder mehrfacher Behinderung auf Einladung des Behinderten-Sportverband Niedersachsen und den regionalen Partnern verschiedene Sport- und Spielstationen. Neben Weitsprung, Weitwurf, sowie den 30-, 50- und 100-Meter-Läufen für das Sportabzeichen konnten sich die 6- bis 18-Jährigen beim Trommelworkshop, beim Taschenbemalen oder auf der Hüpfburg austoben. Das Organisationsteam um Karl Heinz Mull vom Reha- und Gesundheits-Sportverein Salzgitter-Bad mit Detlef Ostermann und Heinz Hannig hatte auch am heißesten Tag des Jahres wieder alle Hände voll zu tun. „Unsere 45 Kampfrichter haben trotz der Hitze konzentriert durchgehalten“, freut sich Heinz Hannig. „Alle Kinder und Betreuer sind gut gelaunt und diszipliniert die Stationen abgelaufen“, lobt Detlef Ostermann. 12-Klässler der Berufsbildenden Schulen Fredenberg halfen bei den Spielstationen. Oberbürgermeister Frank Klingebiel ließ es sich nicht nehmen, die Medaillen zu überreichen: „Ich freue mich jedes Mal darauf.“ Das erste Mal war die Grundschule am Dürerring mit zwei Inklusionsklassen dabei. Ebenfalls mit dabei waren die Wohnbau, die Landessparkasse und das Mütterzentrum.

Salzgitter Woche, 28. August 2016

SPORTIVATIONSTAG in Salzgitter

Erstmalig junge Sportler ohne Behinderung dabei

Das Wetter stellte große Herausforderungen an alle Aktive. Die jungen Sportler mussten ihre Kräfte bei der Hitze sehr gut einteilen. Aber auch die Sportabzeichenprüfer und Helfer an den Spielstationen leisteten einen enormen Einsatz bei den hochsommmerlichen Temperaturen, die beim 11. SPORTIVATIONSTAG in Salzgitter herrschten. Erstmalig nahmen mit jungen Sportlern aus der Grundschule Dürerring auch Kinder ohne Behinderung am SPORTIVATIONSTAG teil. „Ich bin sehr glücklich, dass das fröhliche Miteinander von rund 1.000 Menschen mit und ohne Behinderung heute beim SPORTIVATIONSTAG so wunderbar geklappt hat und wir bei der Hitze keine Verletzungen und Unfälle zu versorgen hatten“, sagte BSN-Vizepräsident Karl-Heinz Mull nach dem Sportfest. Mull konnte gemeinsam mit dem Landtagsabgeordneten Stefan Klein und Matthias Gifhorn vom KSB Salzgitter die große Schar an Sportlern und Helfern begrüßen. Die Schülerinnen der BBS II entwickelten eine enorme Power beim warm-up, und dann starteten die Leichtathletikdisziplinen und das Spielfest. Die jungen Sportler rannten, warfen, sprangen, und wenn eine Pause möglich war, dann waren die Schattenplätze im Stadion sehr begehrt. Abgekämpft, stolz und glücklich standen sie dann auf dem Siegerpodest, wo Oberbürgermeister Frank Klingebiel gemeinsam mit Hans-Werner Eisfeld, Vorsitzender des Behindertenbeirats, Rainer Gauler, Braunschweigische Landessparkasse, Kai Mühlberg, Wohnbau Salzgitter, und Harry Ahlbeck von der Tom-Mutters-Schule die Medaillen überreichte. Klingebiel war voll des Lobes über das gelungene Sportfest. „Was hier vom Organisationsteam mit Karl Heinz Mull, Heinz Hannich und Detlef Ostermann mit den Teams der Sportabzeichenprüfer aus den KSB-Vereinen, den Helfern vom RGV Salzgitter-Bad und der BBS II geleistet wird, will ich ganz ausdrücklich anerkennen. Ich habe deshalb auch einen Umschlag für den Fachverband Behindertensport mitgebracht. Super, dass ihr euch so engagiert, und macht bitte weiter so“, motivierte der Oberbürgermeister auch gleich für die Durchführung im kommenden Jahr. Regionale Förderer waren in diesem Jahr die Steinke Orthopädie-Center, die Wohnbau, die neben ihrem Aktionsstand auch die Trommelaktion spendierte, SMAG, Pharmazeutische Leistungsgesellschaft, Tom-Mutters-Schule mit Ellen und Thomas Schmidt sowie Harry Ahlbeck und das SOS Mütterzentrum.

Text/Fotos: Udo Schulz

Hoch hinaus ist weit geworfen

Bild oben links:
Karl-Heinz Mull, Heinz Hannich und Detlef Ostermann gilt der Dank des BSN

Bild oben rechts:
Trommelworkshop war eine tolle Abwechslung für die jungen Sportler

Neuer Start, Ausgabe 5/2016

Osnabrück, 7. September 2016

10-jähriges Jubiläum in Osnabrück

SPORTIVATIONSTAG in Osnabrück

Jubiläums-Veranstaltung mit grandioser Stimmung

Bei strahlendem Sonnenschein begann der diesjährige Osnabrücker SPORTIVATIONSTAG früher als geplant: Monika Gümpel wollte mit den Sportlern das Aufwärmen proben, und das klappte so gut, dass die jungen Athleten bereits vor der Begrüßung im Wettkampfmodus waren. Niedersachsens Innen- und Sportminister Boris Pistorius würdigte bei seiner Begrüßung das besondere Jubiläum. „Ich gratuliere dem BSN und dem Stadtsportbund Osnabrück zum 10. SPORTIVATIONSTAG in Osnabrück. Sie leisten Großartiges! Und euch Kindern wünsche ich ganz viel Freude und dass ihr eure Ziele erreicht", drückte der Minister seine Anerkennung aus und motivierte die jungen Sportler. Auch SSB-Vorsitzender Ralph Bode und BSN-Vizepräsident Herbert Michels begrüßten alle Aktiven. Michels bedankte sich bei Boris Pistorius für die Treue. „Lieber Herr Pistorius, Sie sind in jedem Jahr bei unserem Sportfest auf der Illoshöhe dabei. Ebenso wie das unglaublich engagierte Organisationsteam mit Udo Mehlert und Jutta Schlochtermeyer freuen wir uns darüber und empfinden es als Auszeichnung für alle, die beim SPORTIVATIONSTAG mitwirken", sagte Michels. Und dann sollte es losgehen, aber da fehlt doch einer. „Wo ist denn SPURTI?", fragte Jutta Schlochtermeyer die Sportler, und ehe es eine Antwort geben konnte, dröhnte das Martinshorn der Feuerwehr im Stadion. Mit Blaulicht kam SPURTI über eine halbe Stadionrunde gefahren und wurde mit großem Hallo begrüßt. Endlich konnte es dann mit der richtigen Erwärmung losgehen. Auch beim Jubiläumssportfest klappte die Organisation hervorragend. Mehr als 1.000 junge Sportler mit und ohne Behinderung konnten ihren sportlichen Ehrgeiz ausleben. Die Illoshöhe glänzte als optimaler Austragungsort. Alle Stationen der Leichtathletikdisziplinen waren besetzt, auch bei den Bewegungs- und Spielstationen war es voll, und dennoch herrschte eine entspannte Stimmung. Die Schülerinnen und Schüler der Fachschule Heilerziehungspflege und der Berufsfachschule Pflegeassistenz des Berufsbildungswerks Osnabrücker Land unter der Leitung von Jutta Schlochtermeyer hatten die Stationen mit Kreativität und viel Liebe vorbereitet und waren mit Geduld und toller Motivation aktiv dabei. Auch die Firma SPEEDY hatte mit Handbikes und Adaptivbikes ein spannendes Angebot im Gepäck. Beim Sportabzeichen und erstmalig auch DLV-Mehrkampfabzeichen sorgte Udo Mehlert mit seinem Team auch im zehnten Jahr für einen reibungslosen Ablauf. Bent-Ole Hellmich, Schüler der Montessorischule, war auch voll des Lobes: „Die Organisation ist immer richtig cool. Auch dass man sich nach dem Sport an der Gemüse- und Milchbar stärken kann, ist super". Und schließlich die riesige Freude bei der Siegerehrung: Oberbürgermeister Wolfgang Griesert, Norbert Engelhardt vom LandesSportBund Niedersachsen, Ralph Bode, Herbert Michels, Udo Mehlert, Jutta Schlochtermeyer und der Cheftrainer des Vfl. Osnabrück, Joe Enochs, überreichten auf dem Podium allen 1.124 Sport
Sport
been
Graf
ge u
werk
SSB
der
Stiftu
sen,
Milch
GEK,
durch

Bild oben links:
Oberbürgermeister Wolfgang Griesert spricht zu den Aktiven

Neuer Start, Ausgabe 5/2016

Der sportliche Ehrgeiz bleibt

1000 Schüler mit und ohne Behinderung beim Sportivationstag auf der Illoshöhe

Laufen war eine der Kernsportarten beim Sportivationstag auf der Illoshöhe. Foto: Michael Gründel

Strahlend blauer Himmel, enthusiastische Kindergesichter und ein Fuchs in einem Feuerwehrwagen. Der Sportivationstag des Stadtsportbundes Osnabrück (SSB) und des Behinderten-Sportverbandes Niedersachsen (BSN) lebte auch beim zehnjährigen Jubiläum von seiner Vielfalt.

Von Daniel Bressler

Springen und Werfen gehörten ebenfalls zum Programm. Fotos: Michael Gründel

OSNABRÜCK. Schon vor der offiziellen Begrüßung, unter anderen durch Niedersachsens Innen- und Sportminister Boris Pistorius, wurden die Kinder mit und ohne Behinderung zum gemeinsamen Aufwärmen animiert. Mit rhythmischen Sprung- und Armübungen stimmten sich die jungen Sportler auf den aktionsreichen Tag ein.

Für überraschte Gesichter sorgten die Sirenen eines Feuerwehrwagens, der vor dem Start der Spiele eine Runde auf der Laufbahn drehte und genau vor dem Podium stoppte. Als alle gespannt auf die sich öffnende Tür schauten, sprang Fuchs „Spurti" aus dem Wagen – seines Zeichens Maskottchen des BSN. „Besonders die Kinder mit Behinderung können Eröffnungsreden schwierig zuhören. Ihre Aufmerksamkeit erreicht man durch Aktion. So kam die Idee mit dem Feuerwehrauto zustande", sagte Jutta Schlochtermeyer, stellvertretende Vorsitzende des SSB und Vizepräsidentin des BSN.

Als der Sportivationstag eröffnet war, stürmten die Kinder voller Tatendrang in alle Richtungen zu den verschiedenen Stationen. Auf dem Programm standen dabei Disziplinen wie Sprinten, Weitsprung und Ballwerfen, die den Teilnehmern verschiedene Fähigkeiten abverlangten. An der Fußball-Torwand und am Basketballkorb war Präzision gefordert. Einfach mal austoben konnten sich die Kinder auf der Hüpfburg und an der Kletterwand.

Neben dem Spaß an der Bewegung zeigten die Wettkämpfe auch sportlichen Ehrgeiz wie etwa beim Fluchen nach nicht gelungenen Würfen oder beim Beobachten der Konkurrenten auf der Laufbahn in Usain-Bolt-Manier. Eine spezielle Station gab es für Rollstuhlfahrer. Mit Geschick und Kraft überwanden sie eine Wippe und einen Slalom-Parcours und erhielten als Belohnung den Rollstuhlführerschein.

Seine Schüler von der Horst-Koesling-Schule betreute Farhat Dahech, den viele als Trainer des Fußball-Oberligisten TuS Bersenbrück kennen. „Es ist anstrengend, aber schön zu sehen, wie sich die Kinder freuen", sagte Dahech.

Rundum zufrieden zeigte sich auch Schlochtermeyer: „All der Aufwand ist es wert. Man merkt gar nicht, dass hier um die 1000 Menschen herumlaufen, weil die Organisation einfach so klasse läuft. Ein großes Lob an das gesamte Team."

Novum in diesem Jahr war, dass die Kinder neben dem Sportabzeichen auch das Mehrkampfabzeichen erlangen konnten. Grund dafür ist, dass einige gehandicapte Teilnehmer nicht schwimmen können, was jedoch Voraussetzung für das Sportabzeichen ist.

Am Jubiläumstag wurden alle etwa 1000 Teilnehmer auf dem Podium geehrt und ausgezeichnet. In glückliche und erschöpfte Kinderaugen blickten bei der Siegerehrung neben anderen auch Osnabrücks Oberbürgermeister Wolfgang Griesert und Norbert Engelhardt, Vorstand des Landessportbundes Niedersachsen.

Eine unbeabsichtigte, aber willkommene Entwicklung beschrieb Schlochtermeyer: „Viele Kinder können die Abzeichen nicht an einem Tag machen und müssen gewisse Disziplinen an ihren Schulen nachholen. Das hat mit den Jahren zugenommen. Es ist schön, dass der sportliche Ehrgeiz auch über diesen Tag hinaus über das ganze Jahr dableibt."

NOZ – Neue Osnabrücker Zeitung, 8. September 2016

10 Jahre SPORTIVATIONSTAG in Osnabrück

Fotoausstellung würdigt das große Engagement

Das Servicezentrum der Stadtwerke Osnabrück wurde zum Treffpunkt der Veranstalter und Partner des SPORTIVATIONSTAGS in Osnabrück. Anlässlich des zehnjährigen Jubiläums präsentierten der Stadtsportbund Osnabrück (SSB) und der BSN eindrucksvolle und berührende Bilder des besonderen Sportfestes, das seit 2007 jährlich auf der Illoshöhe stattfindet. Ralph Bode, Vorsitzender des SSB Osnabrück, und BSN-Vizepräsident Herbert Michels begrüßten gemeinsam 35 geladene Gäste, unter anderem Oberbürgermeister Wolfgang Griesert, Stadtwerke-Chef Manfred Hülsmann, Horst Haase von der Sparkasse Osnabrück und Paralympicssieger Josef Giesen sowie die Fotografen Heiko Brüning und Uwe Lewandowsky. Sie bedankten sich bei den Partnern der Ausstellung, den Stadtwerken und der Sparkasse Osnabrück sowie der Heiner-Rust-Stiftung und ganz besonders bei Jutta Schlochtermeyer, die mit viel Energie und nimmermüdem Engagement für die Realisierung der Fotoausstellung gearbeitet hat. Griesert und Hülsmann erklärten, dass dieses Sportfest „gelebte Inklusion in ganz besonderer Form ermöglicht" und die Stadtwerke als „Unternehmen Lebensqualität" sehr gern Partner der Jubiläumsausstellung und des SPORTIVATIONSTAGS sind. Und bevor die Gäste die Ausstellung in Augenschein nehmen konnten, wurde noch munter über die Besonderheit des SPORTIVATIONSTAGS gesprochen: Udo Mehlert, Sportabzeichenchef des SSB, blickte auf die Anfänge zurück. „Als ich gefragt worden bin, ob wir den SPORTIVATIONSTAG in Osnabrück veranstalten möchten, habe ich das Sportfest in Salzgitter besucht und spontan entschieden: Das machen wir. Wir haben klein angefangen. Im vergangenen Jahr waren dann mehr als 1.000 Sportler dabei. Ich bin froh und dankbar, dass unsere Sportabzeichenprüfer immer wieder mit großem ehrenamtlichem Engagement mithelfen." Jutta Schlochtermeyer, die gemeinsam mit Mehlert den SPORTIVATIONSTAG organisiert, erläuterte, dass „das Zusammenwirken in der Organisation vom SSB, BSN, den Förderschulen und Tagesbildungsstätten sowie den Gymnasien, Grundschulen und der Fachschule für Heilerziehungspflege des Berufsbildungswerkes Osnabrücker Land das Erfolgsrezept ausmacht. Dieses Netzwerk der Organisatoren, Teilnehmer und Helfer ist erfolgreich, und wer einmal mitgemacht hat, wird immer wieder gern dabei sein", freute sich die BSN-Vizepräsidentin über das Erfolgsrezept. Moderator Marko Hörmeyer konnte dann auch noch zwei Sportler befragen. Bernd Krümberg und Bent-Ole Hellmich machten sehr deutlich, dass die Vorfreude bereits einige Wochen vor dem Sportfest beginnt. „Schon im Training freuen wir uns auf das Sportfest. Dann geben wir alles und sind froh, wenn wir unsere Leistung geschafft haben. Aber auch das Anfeuern der anderen Sportler gehört für uns dazu", erklärten die Schüler der Montessorischule aus Osnabrück. BSN und SSB Osnabrück danken Jutta Schlochtermeyer und Erich Avermann sehr herzlich für das großartige Engagement zur Realisierung der Ausstellung und den Förderern für die Unterstützung. Ansprechpartnerin:
Jutta Schlochtermeyer, Augustenburger Straße 3, 49078 Osnabrück
Email: schlochtermeyer@bsn-ev.de, Telefon: 0171/2203747

Fotos: Stadtsportbund Osnabrück/Heiko Brüning

Bild oben links:
v. l.: Oberbürgermeister Wolfgang Griesert, Herbert Michels, Jutta Schlochtermeyer, Udo Mehlert, Ralph Bode

Bild oben rechts:
Josef Giesen, Jutta Schlochtermeyer, Marco Hörmeyer und Bernd Krümberg

Neuer Start, Ausgabe 5/2016

Behinderten Sportverband Niedersachsen

SPORTIVATIONSTAG 2016

Förderer

Niedersächsische LOTTO-SPORT-STIFTUNG
Bewegen · Integrieren · Fördern

Sparen+Gewinnen
Zum Glück für alle ein Gewinn

gasunie

Heiner Rust Stiftung
Stiftung zur Förderung des Behindertensports in Niedersachsen

SOLVAY
asking more from chemistry®

Die **Landesvereinigung der Milchwirtschaft** sowie regionale Unternehmen unterstützten den SPORTIVATIONSTAG 2016 durch Aktivitäten vor Ort und Spenden.

Impressum

Veranstalter und Herausgeber:
Behinderten-Sportverband Niedersachsen e.V.
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10
30169 Hannover
Telefon: 0511 – 12 68-51 02
Fax: 0511 – 12 68-45 100
E-Mail: info@bsn-ev.de
Internet: www.bsn-ev.de

Organisation:
udo schulz sportmarketing
www.schulz-sportmarketing.de

Layout:
ff.mediengestaltung gmbh, Hannover,
www.ff-gmbh.de

Druck:
diaprint KG, Ronnenberg-Empelde
www.diaprint.de